



for a living planet®



Medieninformation von
Pro Natura Zürich, WWF Zürich, Fischereiverband Kanton Zürich und ZVS/BirdLife Zürich

Lebendiges Wasser - jetzt auch im Kanton Zürich

12. Mai 2010

Mit Ablauf der Referendumsfrist zum bundesrechtlichen Gegenvorschlag zum Schutz der Gewässer ist der Kanton Zürich verpflichtet, Revitalisierungsmassnahmen strategisch zu planen und voranzutreiben. Daran ändert auch der Budgetbeschluss des Kantonsrates mit der Streichung des Budgets für Renaturierungen nichts. Pro Natura Zürich, WWF Zürich, Fischereiverband Kanton Zürich und ZVS/BirdLife Zürich fordern eine rasche und konsequente Umsetzung.

Im Jahr 2006 reichte der Schweizerische Fischereiverband die Volksinitiative „Lebendiges Wasser zur Förderung von Gewässerrenaturierungen ein. Nach Ablauf der Referendumsfrist am 13. Mai kann er nun definitiv die Initiative zugunsten des im Dezember von den Räten angenommenen indirekten Gegenvorschlags „Schutz und Nutzung der Gewässer“ zurückziehen.

Im Mittelland sind rund 40% der Fliessgewässer in einem ökologisch schlechten Zustand, im Siedlungsgebiet sind es gar 80%. Die meisten werden intensiv zur Energiegewinnung genutzt. Mit der bevorstehenden Gesetzesrevision soll die Wiederherstellung der natürlichen Funktionen der Gewässer und ökologisch wertvoller Lebensräume erreicht werden.

Mit Inkrafttreten der Änderungen im Gewässerschutz-, Wasserbau- und Energiegesetz sind die Kantone aufgefordert, eine strategische Planung zur Umsetzung von Revitalisierungsmassnahmen an die Hand zu nehmen. Die Finanzierung der Planungen als auch der Massnahmen selbst und des allfälligen Landbedarfs wird vom Bund geregelt und unterstützt.

Erst noch hat die bürgerliche Mehrheit im Kantonsrat das Budget für Gewässerrenaturierungen für das laufende Jahr komplett gestrichen. Nun wird der Kanton Zürich dank Bundesrecht verpflichtet, ein detailliertes Programm zur Umsetzung ebensolcher Massnahmen vorzulegen. Lebendige Gewässer haben nun also auch im Kanton Zürich wieder eine Chance – daran ändert auch die Streichung des Budgets nichts. Die Umweltverbände Pro Natura Zürich, WWF Zürich, Fischereiverband Kanton Zürich und ZVS/BirdLife Zürich fordern nun vom Regierungsrat, die Planung der Massnahmen rasch an die Hand zu nehmen.

Für Fragen: Natalie Vieli, Geschäftsführerin WWF Zürich, 044 297 22 22
André Blanc, Fischereiverband Kanton Zürich, 044 430 34 34
Andreas Hasler, Pro Natura Zürich, 044 461 65 60
Thomas Kuske, ZVS/BirdLife Zürich, 044 457 70 30